



VON MODERNEM WOHNEN, NATURWEIDEN & HÖHENFLÜGEN

Ein Spaziergang in Ottenbeck

Der Stader Stadtteil Ottenbeck hat mehr zu bieten, als man auf den ersten Blick meinen möchte: Wohnsiedlungen mit hübschen Häusern, weite grüne Flächen, lockige Galloway-Rinder und Flugzeuge erwartet man wahrlich nicht, wenn man von der Autobahn aus in das Industriegebiet einbiegt.

FRÜHER MILITÄRPLATZ, HEUTE IDYLLE

Unser Lieblingsspaziergang und Hunderunde startet beim Sportplatz des VfL Ottenbeck. Ein paar Meter die Straße runter und über einen kleinen Bahnübergang und schon befindet man sich im Grünen. Entlang der schmucken Wohnsiedlung am Kurt-Tucholsky-Weg gelangt man schnell an eine Parkanlage. Parallel zum Bachlauf der Heidbeck geht man auf Sand- und Feldwegen in Richtung Flugplatz. Unterwegs erfreut das satte Grün der Bäume, Sträucher und Wiesen das Auge. Zum Abschalten und Ausspannen ist diese Strecke genau das Richtige, auf dem ehemaligen Standortübungsplatz. Wo früher Kommandos

gebrüllt wurden und Schüsse über den Platz hallten, ist es heute friedlicher denn je. Die einzigen, die hier noch über die Fläche rennen, und das auch in eher gemäßigttem Tempo, sind die rund 40 Galloway-Rinder, die die Pflege der Fläche übernehmen. Die Rinder sind ein wahrer Hingucker auf der weiten Fläche und sorgen an manchen Tagen mit wilden Bocksprüngen und Fangenspielen für das Amusement der Zuschauer, die gerade dort vorbei spazieren oder joggen.

INSEKTEN, VÖGEL & GALLOWAYS

Im Rahmen eines extensiven Beweidungsprojekts werden die sanften Wiederkäuer mit den lockigen Ohren und dunklen Knopfaugen hier seit 2002 in den Herbst- und Wintermonaten eingesetzt. In Ottenbeck bewahren die Rinder die die rund 120 Hektar Grün vor dem verbuschen und unterstützen damit die Erhaltung des speziellen Ökosystems, das sich hier über die Jahre hinweg entwickelt hat. Die abwechslungsreiche Landschaft mit Heideinseln, Grasfluren und Sandmagerrasen bietet Lebensraum für

verschiedenste Pflanzen-, Vogel- und Insektenarten, die mitunter nur selten in der Region zu finden sind. So kann man auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz zum Beispiel Heuschrecken und Laufkäfer sowie Neuntöter, Braun- und Schwarzkehlchen beobachten.

KURZE FAKTEN ZU DEN GALLOWAYS

- Galloway-Rinder haben von Natur aus keine Hörner
- ursprünglich stammen sie aus dem Südwesten Schottlands
- die Bullen erreichen ein Gewicht von bis zu 850 kg
- Galloways sind keine Milchkühe und leben am liebsten draußen, mit ihrem dichten Fell können sie auch kalte Wintertage auf der Weide verbringen

ÜBER DEN WOLKEN

Ein Aussichtspunkt auf einem Hügel bietet einen weiten Blick über die Fläche. Dreht man sich um, schaut

man direkt auf den Flugplatz des Luftsportvereins Günter Groenhoff e. V., der sich genau gegenüber der Rinderweiden befindet. Hier kann man den Start und die Landung der Segel- und Motorflugzeuge aus nächster Nähe verfolgen. Das angrenzende Gelände ist ausschließlich dem Modellflugbetrieb vorbehalten. Entlang des Modellflugplatzes gelangt man zu den äußersten Ausläufern des Industriegebiets, hält man sich dann gleich wieder links, ist man schnell wieder im Grünen und auch schon auf dem Rückweg in Richtung Sportplatz. Das gesamte Gebiet wird von zahlreichen Wanderwegen durchzogen, sodass man seine individuelle Lieblingsstrecke auserkunden kann. Immer am Rand der Wohnsiedlung entlang, erreicht man schnell wieder den Bahnübergang, von wo aus es nur noch ein paar Meter zurück zum Ausgangspunkt sind. Das Beschilderungssystem zeigt die unterschiedlichen Wege- und Routenoptionen auf. So ist sicher für jeden die passende Strecke dabei.

Offene Fragen?

STADE Marketing und
Tourismus GmbH
Hansestraße 16 | 21682 Stade
Telefon: 04141 77698-0
www.stade-tourismus.de



SCAN MICH

